



Die Weltmaschine des Franz Gsellmann.

Kaag 12, A-8332 Edelsbach. Tel: +43/3115/2983. Mobil: +43/664/2665993. eMail: office@weltmaschine.at

PRESSEINFORMATION

Nach mehrmonatigen Restaurierungs- und Renovierungsarbeiten gerät das Wunderwerk in Edelsbach bei Feldbach wieder vollständig in Bewegung

Die Weltmaschine des sonderbaren und besonderen Oststeirers Franz Gsellmann startete am 8. Oktober runderneuert ins dritte Jahrtausend

FRANZ GSELLMANN'S BERÜHMTE WELTMASCHINE NACH RENOVIERUNG NUN WIEDER EINGESCHALTET

Nach mehrmonatigen, liebevoll durchgeführten Restaurierungs- und Renovierungsarbeiten nahm am 8. Oktober, 45 Jahre nach Baubeginn, der Enkel des Erfinders und Erbauers von Franz Gsellmanns Weltmaschine das außergewöhnliche und seltsame Wunderwerk der Technik zum ersten Mal seit längerem wieder vollständig in Betrieb. Franz Gsellmanns Weltmaschine, mit deren Bau der einfache Landwirt aus Edelsbach bei Feldbach in der Steiermark im Jahr 1958 nach einem Besuch des Atomiums auf der Brüsseler Weltausstellung begonnen hatte und an der er bis zu seinem Tod im Jahr 1981 gearbeitet hat, dreht und bewegt sich damit erstmals seit vielen Jahren wieder so, wie es der Erbauer ursprünglich beabsichtigt hatte. Die Renovierungsarbeiten, die im Auftrag der heutigen Betreiber der Weltmaschine – Franz Gsellmanns Schwiebertochter und sein Enkel – vom gelernten Betriebselektriker und Künstler Thomas Blas in vielmonatiger Kleinarbeit mühe- und liebevoll durchgeführt wurden, brachten eine Reihe von Teilen der komplexen Weltmaschine, die in den vergangenen Jahren stillgestanden waren, wieder in Bewegung. „Ich bin froh, dass wir nun, 45 Jahre nach Beginn der Bauarbeiten, das Werk meines Großvaters, dem er einen wichtigen Teil seines Lebens gewidmet hat, den vielen Besuchern wieder möglichst so zeigen können, wie er es sich erdacht und gewünscht hat,“ sagte Franz Gsellmanns Enkel, der genau so heißt wie sein Großvater, anlässlich der Wiederinbetriebnahme. Diese fand am 8. Oktober in Anwesenheit des Edelsbacher Bürgermeisters Alfred Buchgraber sowie einiger als Ehrengäste geladenen Edelsbacher Familien am Bauernhof Franz Gsellmanns in Kaag bei Edelsbach statt.

Franz Gsellmanns Weltmaschine ist in der Region um Feldbach eine bekannte und beliebte Attraktion, die jedes Jahr rund 8.000 Besucher anzieht. Insgesamt haben in den vergangenen Jahren weit mehr als 100.000 Menschen das kuriose Wunderwerk der Technik besucht und bestaunt, darunter Schulklassen ebenso wie Techniker, Fernsehteams und Journalisten sowie Touristen aus aller Welt. Franz Gsellmann junior kann sich dementsprechend auch über eine bunte Vielfalt an internationalen Eintragungen ins Gästebuch der Weltmaschine freuen, darunter zum Beispiel aus Australien, Russland, Indien, Saudiarabien, Agypten, Ungarn oder den USA. „Gsellmann: Die Menschen kommen wirklich aus der ganzen Welt zu uns nach Edelsbach und besuchen die Maschine meines Großvaters. Es freut mich daher sehr, dass alle sie nun wieder zu neuem Leben erweckt und in ihrer ganzen außergewöhnlichen Schönheit sehen können.“

Die Weltmaschine ist ab sofort wieder in Kaag 12 bei Edelsbach in der Oststeiermark an allen Tagen der Woche außer Dienstag jeweils zwischen 9.00 Uhr und 18.00 Uhr zu besichtigen. Der Eintritt pro Person beträgt drei Euro für Erwachsene, für Kinder zwischen sechs und 14 Jahren beträgt er einen Euro. Gruppen ab zehn Personen zahlen zwei Euro pro Person, für Familien gibt es eine spezielle Familienkarte um fünf Euro (Inhaber des steirischen Familienpasses erhalten Ermäßigung). Kinder unter sechs Jahren dürften die Weltmaschine ohne Eintritt bestaunen. Informationen über Franz Gsellmanns Weltmaschine gibt es auch im Internet: unter www.weltmaschine.at

Edelsbach, 8. Oktober 2003

Für weitere Informationen und Rückfragen steht Ihnen Franz Gsellmann, der Enkel des Erbauers, unter 0664/2665993 oder per eMail unter office@weltmaschine.at jederzeit gerne zur Verfügung.